

# Das Wandtafelbild : Lernbild

Autor(en): **Müller, Josef**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 1: **Primar-Abschluss-Schule**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-526759>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Nach der Regenkarte (Atlas, S. 8) ein Niederschlagsprofil dazu; Distanzen wie beim Bodenprofil; Niederschlagshöhen: 100 cm = 2 cm in der Zeichnung (Ordinaten). (Bestätigung der oben angeführten Zusammenhänge zwischen Bodenformen und Niederschlagsmengen.)

3. schreiben wir die wirtschaftlichen Sonderheiten der durchschrittenen Landesteile dazu, wie sie beispielsweise dem Landwirtschaftskärtchen (Atlas, S. 10) entnommen werden können (Abb. 20).

Zeichne die Niederschlags-Diagramme und Temperatur-Kurven der Tabellen-Angaben!  
Lösung und geographische Auswertung.

## DAS WANDTAFELBILD

(Lernbild)

Von Josef Müller

Illustration zum Trimesterplan A: Schulgarten, von K. Stieger. Siehe »Schweizer Schule«, 34. Jahrgang, Nr. 3, 5, 8, 10 und 16!  
Bilder folgen unten S. 23—27.

## U M S C H A U

### 10. KONFERENZ

DER KATH. MITTELSCHULLEHRER  
DER SCHWEIZ

Donnerstag, 5. Mai 1949, 15,00—18.30 Uhr,  
im Großratsaal zu Luzern  
(Eingang Bahnhofstraße 15)

### Program m

*Mittelschulreform in katholischer Schau*

#### I.

»Weltanschauliche Formung.« H. H. Prof.  
Dr. A. Vonlanthen, Fribourg.  
Diskussion. — 1. Votum: H. H. Dr. L.  
Weber, Religionslehrer, Solothurn.

#### II.

»Unterrichtsgestaltung«. Prof. Dr. J. Nie-  
dermann, Immensee (Redaktor der  
»Schweizer Schule«).  
Diskussion. — 1. Votum: H. H. Dr. P.  
Kuno Bugmann OSB., Einsiedeln. 2. Vo-  
tum: Ehrw. Sr. Dr. Hildegardis Jud,  
Fribourg.

#### III.

Schlußwort. S. Exz. Dr. Franciscus von  
Streng, Bischof von Basel.

### *Freundliche Einladung*

an alle verehrten Kolleginnen und Kol-  
legen, an die Vertreter der Behörden und  
Institutionen, die sich für die Bestrebungen  
und die Arbeit der Katholischen Mittel-  
schullehrer interessieren.

Immensee, Ostern 1949.

Für den Vorstand des KKMS.:

Dr. Franz Meier SMB., Präsident.

### PATENSCHAFT MEIENTAL

Eingegangene Spenden bis 15. April 1949:

1. Von Erziehungsverein Aargau	Fr. 50.—
2. Von Sektion Hochdorf	„ 50.—
3. Von Sektion Luzern	„ 50.—
4. Von Sektion Appenzell	„ 20.—
5. Von Sektion Uri	„ 20.—
6. Von Sektion Nidwalden	„ 20.—
7. Von Sektion Rheintal	„ 10.—
	<hr/>
	Fr. 220.—

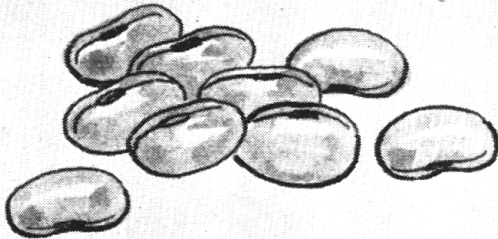
Weitere Spenden nimmt dankbar entgegen  
die Zentralkasse des KLVs.  
Postcheck VII 1268 Luzern.

### UNTERRICHTSHEFT DES KLVs

Soeben ist das bekannte Unterrichtsheft in neuer  
Auflage herausgekommen. Seine außerordentlich  
(Forts. S. 28)

# VOM QUELLEN DER SAMEN.

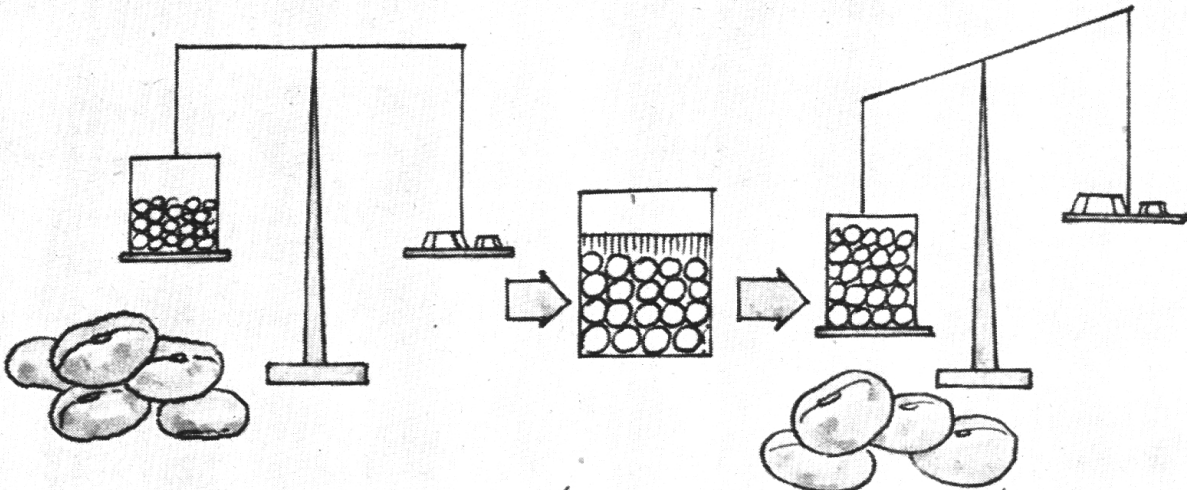
TROCKENE SAMEN KEIMEN NICHT.



auf dem Versuchstisch:  
keine Veränderung.



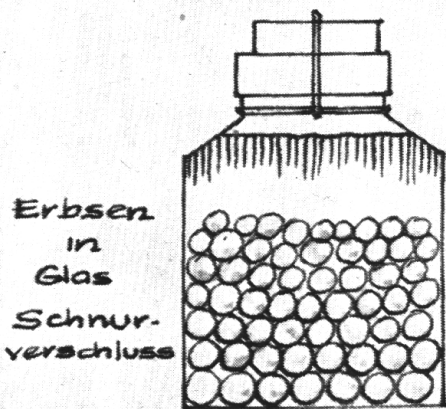
in Gartenerde:  
keimen.



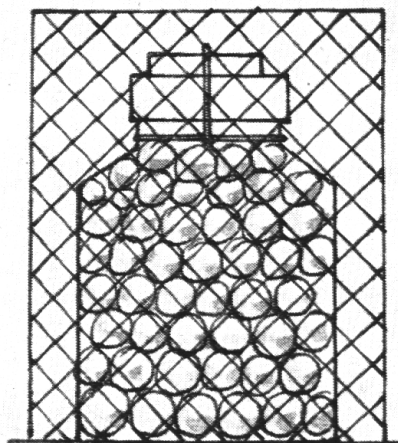
trockene Bohnen  
Gleichgewicht

in Wasser  
eingelegt

Bohnen mit Wasser-  
gehalt: Gewichtszunahme



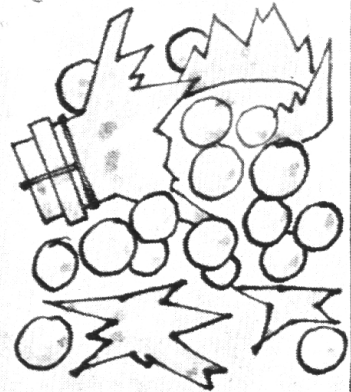
Erbsen  
in  
Glas  
Schnur-  
verschluss



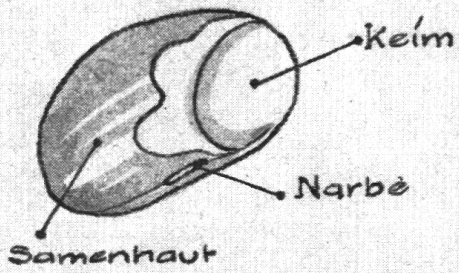
Trockene Erbsen  
Wasser

Quellung  
Platz?

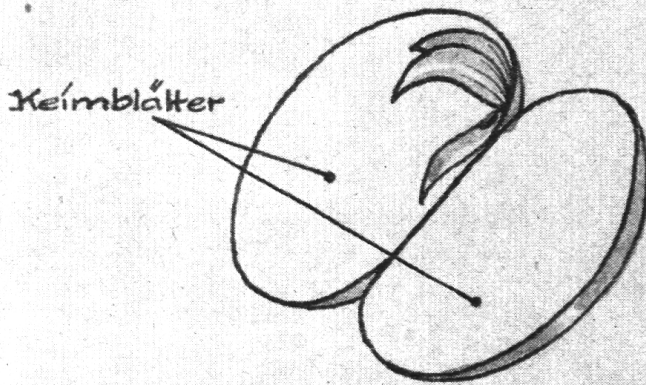
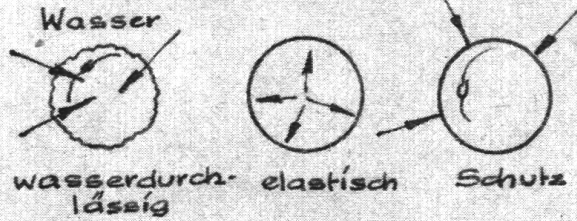
ACHTUNG  
SPRENGKRAFT!  
(ERDE)



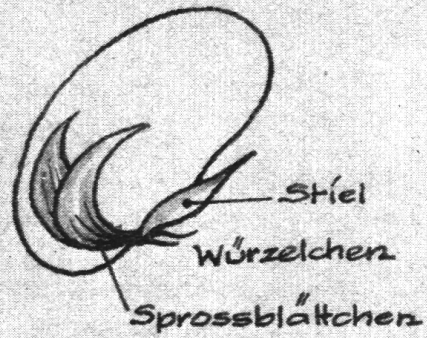
# VOM BAU DER SAMEN.



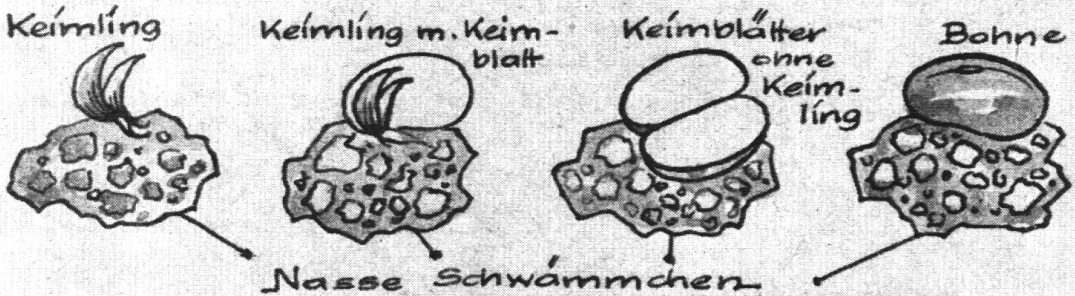
## SAMENHAUT:



Keim

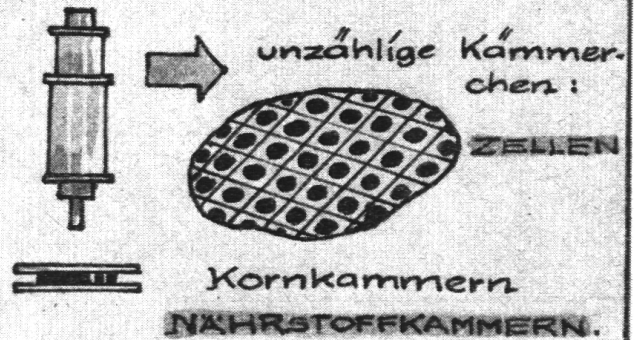
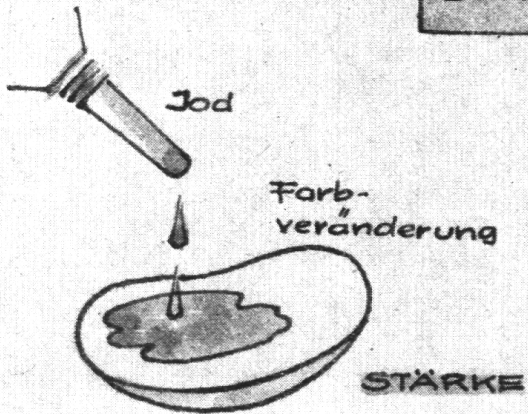


Keimling



## WIRKUNG:

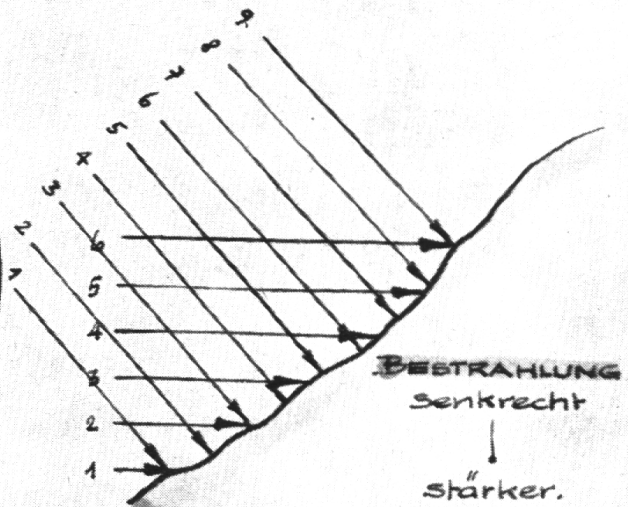
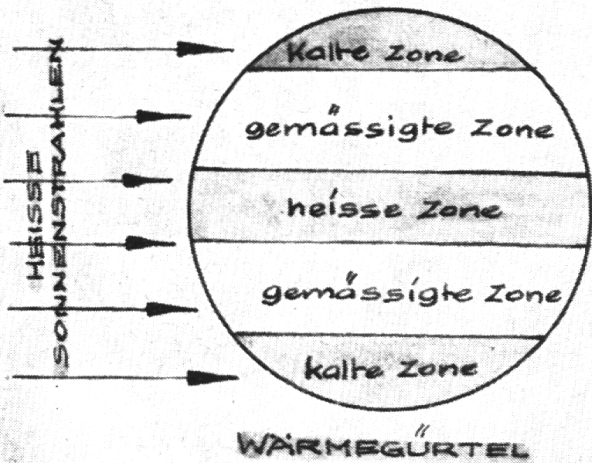
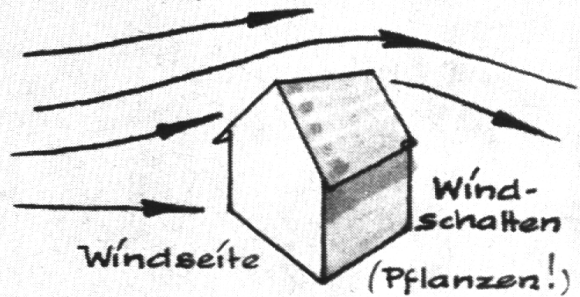
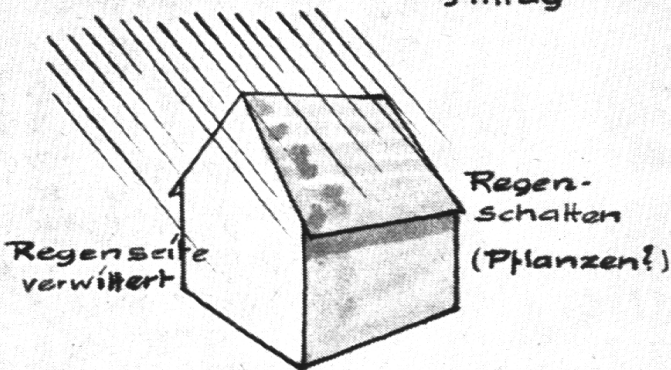
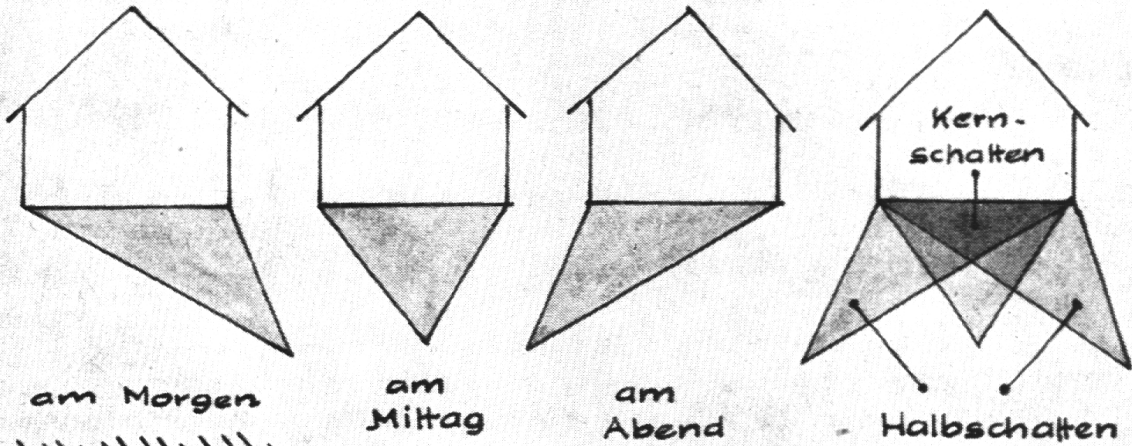
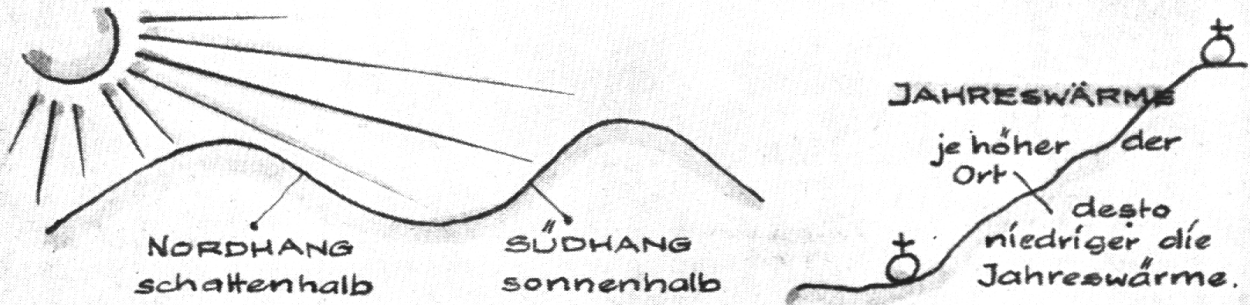
KEIMBLÄTTER SPENDER  
DER ERSTEN NAHRUNG





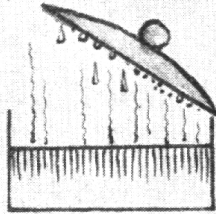
# FRÜHLING IM SCHULGARTEN

ES IST NICHT GLEICHGÜLTIG, WO UNSER SCHULGARTEN LIEGT:

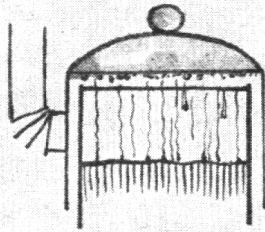


# WIE KOMMT ES, DASS BEI UNS REGEN FÄLLT!

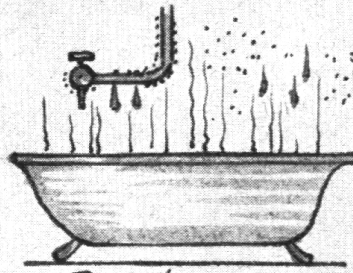
## BEOBSACHTUNGEN:



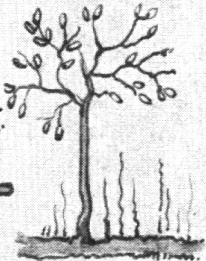
in Küche



Waschküche

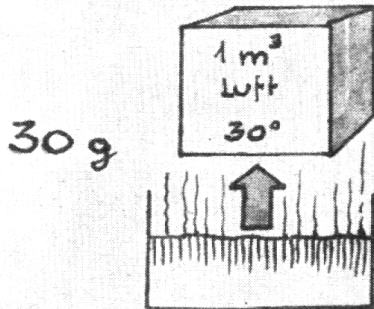


Badzimmer

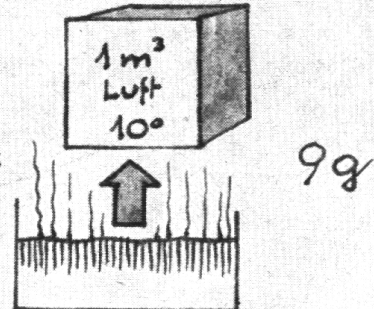


auf dem Acker

WASSER VERDAMPFT U. VERDUNSTET IN DER LUFT.

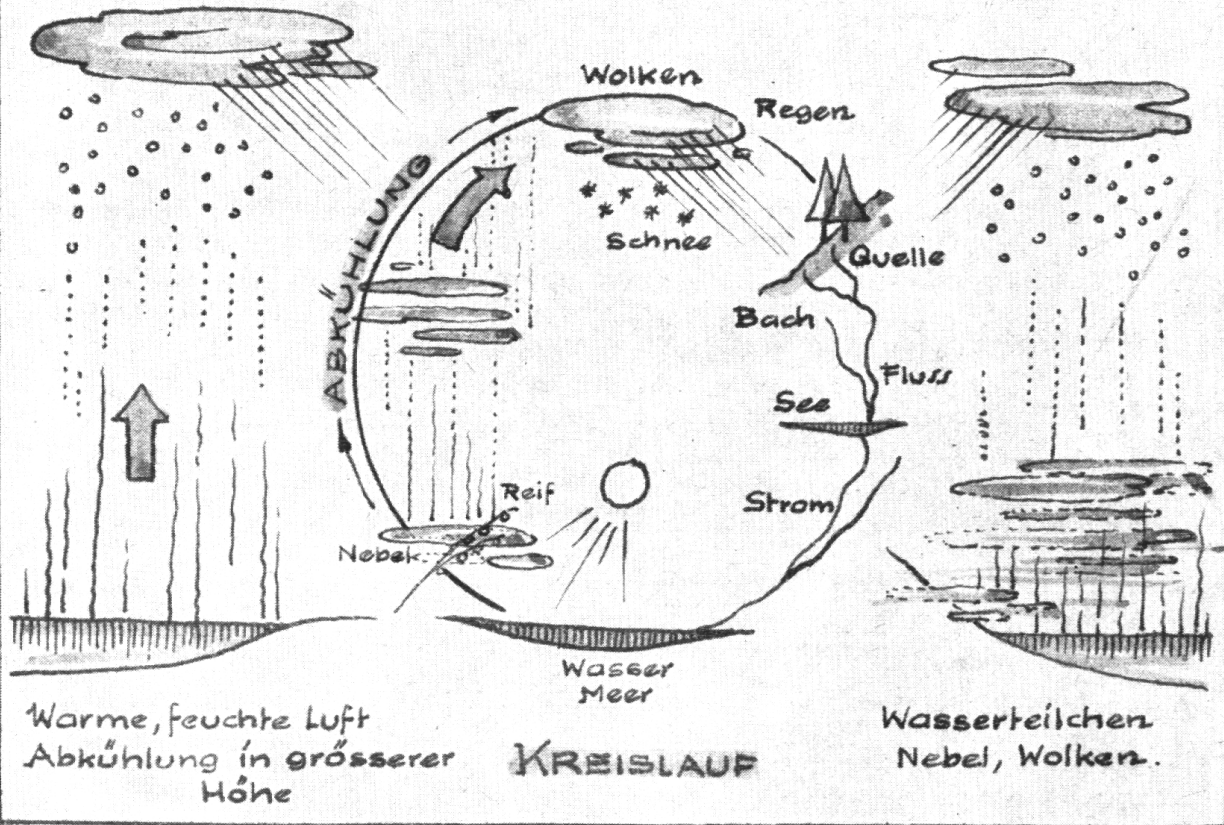


Aufnahme von Wasserdampf in der Luft



WARME LUFT NIMMT VIEL WASSERDAMPE AUF

KALTE LUFT NIMMT WENIG WASSERDAMPE AUF



Warme, feuchte Luft  
Abkühlung in grösserer Höhe

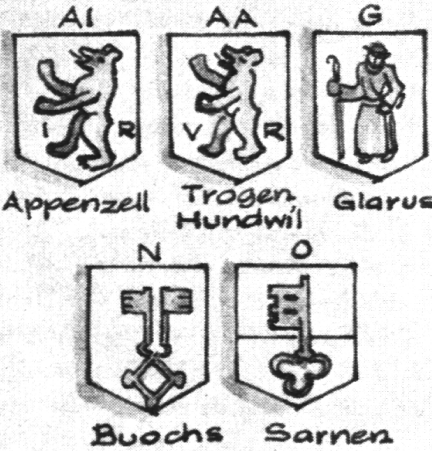
KREISLAUF

Wasserteilchen  
Nebel, Wolken.

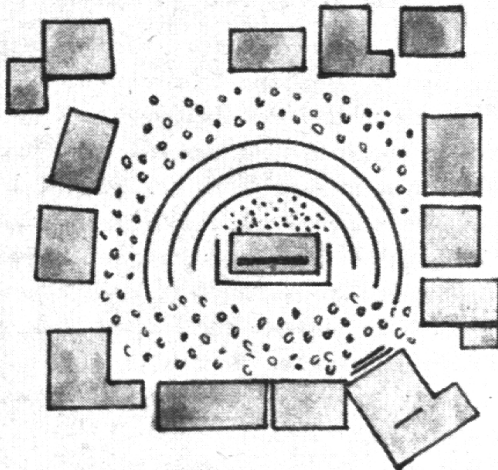
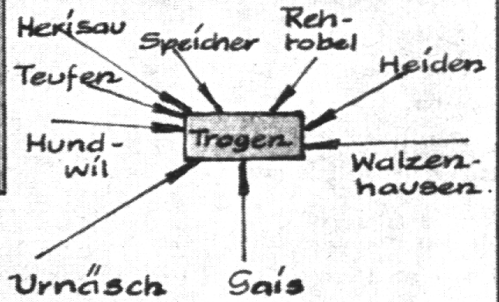


# VON DER LANDSGEMEINDE.

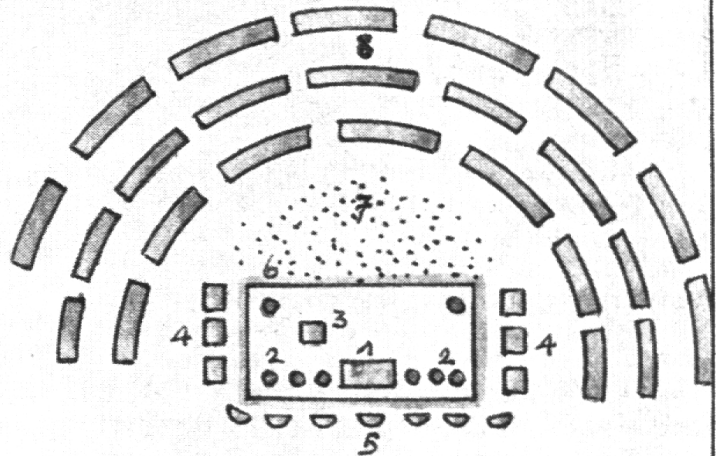
Landsgemeinden in:



Weg zur Landsgemeinde:  
(z. B. Trogen)



VERSAMMLUNGSPLATZ  
DORFPLATZ



- |                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 1. Landammann     | 5. Richter        |
| 2. Regierungsräte | 6. Weibel         |
| 3. Landschreiber  | 7. Schulknaben    |
| 4. Gäste          | 8. stimmf. Bürger |

## WAHLEN:

Wahl d.  
Regierungsrates  
Landammanns  
Oberrichters  
Landesweibels

## GESCHAFTE



FEIERLICHE  
EIDESLEISTUNG

## SACHFRAGEN:

Rechnungsablage  
Gesetze:  
angenommen  
verworfen  
geändert

## RING (VOLK)

WAHL- UND GESETZGEBENDE BEHÖRDE